

## KURZ + KNAPP

### DRK-Blutspende in Wadern



Die eigentliche Spende dauert nur wenige Minuten. FOTO: DRK

Der DRK führt am Freitag, 20. April, erneut eine große Blutspende-Aktion in der Herbert-Klein-Halle in Wadern durch. Statistisch gesehen wird das meiste Blut inzwischen zur Behandlung von Krebspatienten benötigt. Es folgen Erkrankungen des Herzens, Magen- und Darmkrankheiten, Sport- und Verkehrsunfälle. Bei schweren Unfällen kann es vorkommen, dass wegen bestimmter innerer Verletzungen mindestens zehn Blutkonserven pro Unfallverletzter bereitgestellt werden müssen.

Täglich werden in Deutschland ca. 15.000 Blutspenden benötigt. So erstaunlich es klingt: Der hohe Bedarf an Blut ist in erster Linie eine Folge des medizinischen Fortschritts. Viele Operationen, Transplantationen und die Behandlung von Patienten mit bösartigen Tumoren sind nur dank moderner Transfusionsmedizin möglich geworden. Die freiwillige und unentgeltliche Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) sichert seit 1952 die Versorgung der Patientinnen und Patienten in Deutschland, die auf Transfusionen von Blutpräparaten angewiesen sind. Blutspender sind ganz besondere Menschen, denn sie übernehmen mit ihrer Blutspende gesellschaftliches Engagement und Verantwortung. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank – Tag für Tag!

Freitag, 20. April, 16-20.30 Uhr  
Herbert-Klein-Halle Wadern



Die Stadt Wadern finden Sie unter „wadern.de“ auf Facebook.



## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Der Bürgermeister der Stadt Wadern  
Marktplatz 13 · 66687 Wadern  
E-Mail: stadt@wadern.de

**Verantwortlich für den Textteil:**  
Der Bürgermeister

**Redaktion, Gestaltung und Satz:**  
Stadt Wadern  
Lea Jung  
06871 / 507-106

Für unverlangt eingereichte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

## Gerüstet für den Besuch im Reich der Mitte

Schülerinnen und Schüler des Hochwald-Gymnasiums Wadern bereiten sich auf das diesjährige Austauschprojekt mit China vor



Die Schüler des HWG bei ihren Intensiv-Workshops in Tholey.

FOTO: HWG

Ni hao und Zai jian - Guten Tag und auf Wiedersehen. Diese Aufschrift tragen die knallroten T-Shirts der Schülerinnen und Schüler des Hochwald-Gymnasiums Wadern, die am diesjährigen interkulturellen Schüleraustausch mit China teilnehmen. Bereits zum sechsten Mal wird der Austausch mit der Partnerschule No.1 High School im chinesischen Fuzhou im Herbst dieses Jahres stattfinden. In Vorbereitung auf diesen Aufenthalt konnten die 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Klassenstufen 9-11 während eines dreitägigen Intensiv-Workshops in der Jugendherberge Tholey viele Eindrücke über die Kultur Chinas gewinnen. In mehreren Sprachkurs-Einheiten lernten die Jugendlichen Redewendungen, mit denen sie sich im chinesischen Alltag zurechtfinden können. Auch das Rechnen und Zählen mit chinesischen Zahlen stand auf dem Programm. Die Dozenten, die in den Sprachen Deutsch, Englisch und Chinesisch unterrichteten, waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konfuzius-Instituts der Uni Trier, das ein wichtiger Kooperationspartner des diesjährigen Austauschs

ist. Abwechslung zum Sprachkurs boten Aktivitäten wie morgendliche chinesische Schülerymnastik, eine gemeinsame Wanderung zum Schaumbergturm, das traditionelle Zeichnen mit Tusche und ein Workshop im Wu Qin Xi, einer chinesischen Kampfsportart. Ebenfalls Teil des Programms waren ein chinesischer Spielfilm im Originalton mit deutschen Untertiteln und eine englischsprachige Vorlesung über die Partnerstadt Fuzhou. Auch musikalisch wurden die Schülerinnen und Schüler in Tholey sehr aktiv. Passend zum deutsch-chinesischen Gemeinschaftsprojekt des diesjährigen Austauschs mit dem Namen „music joins people - Musizieren mit iPads“ studierten sie mit ihrem Musiklehrer und Leiter des China-Austauschprojektes Reiner Vogel auf iPads ein erstes chinesisches Lied ein. Schließlich steht das Verbindende der deutschen und chinesischen Musik dann im August beim Besuch der chinesischen Gruppe in Wadern und im Oktober beim Gegenbesuch der deutschen Schülergruppe in China im Vordergrund. Dort werden die Ergebnisse der gemeinsamen musika-

lischen Arbeit mit iPads dann jeweils durch das „erste deutsch-chinesische iPad-Orchester“ präsentiert. Bereits seit November 2017 haben die Waderner Austauschteilnehmerinnen und -teilnehmer und die sie begleitenden Lehrkräfte Reiner Vogel und Sabine Alff jede Woche Chinesisch am Hochwald-Gymnasium gelernt. Der Kurs, der 30 Unterrichtseinheiten umfasst, ging mit dem Intensiv-Workshop in der Jugendherberge erst einmal zu Ende. Zum krönenden Abschluss des erfolgreichen Wochenendes in Tholey nahmen die Jugendlichen stolz ihre Sprachzertifikate in Empfang, die ihnen durch ihre Kursleiterin, Frau Li Jinglan, und durch die Instituts-Codirektorin, Frau Dr. Li Yi, überreicht wurden. Voraussichtlich im Juni werden die Dozentinnen und Dozenten aus Trier die China-Austauschteilnehmer des Hochwald-Gymnasiums Wadern noch mit auf eine kulinarische Entdeckungsreise nehmen, wenn sie mit ihnen gemeinsam chinesisches Teigtaschen zubereiten. Danach steht dem Austausch im Herbst nichts mehr im Wege.

## In Wadern ist jetzt alles „Picobello“

Schüler der Graf-Anton-Schule Wadern sammelten fleißig Abfall bei der saarlandweiten Picobello-Aktion



Die Schüler der Graf-Anton-Schule bei der Picobello-Aktion.

FOTO: GAS

Unter der Federführung des Lehrers Werner Ames schwärmte das Müllsammelteam der Graf-Anton-Schule in die Stadt Wadern aus. Die 70 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a, 5b und 5c steckten alles in die Müllsäcke, was an der Landstraße von Wadern nach Wadern, auf dem Gelände im Bereich der Stadthalle fahrlassig in der Natur entsorgt wurde. Das Sammelergebnis umfasste Glasflaschen, Plastikflaschen sowie enorm viele Verpackungen. Es kamen acht große Säcke Müll zusammen, der wohl von Spaziergängern achtlos hingeworfen worden oder aus vorbeifahrenden Autos geflogen war. Jeder, der glaubt seinen Müll auf diese Art loswer-

den zu müssen, sollte sich vorher einmal überlegen, was er der Allgemeinheit und vor allen Dingen der Umwelt damit antut. Es gibt doch genügend Möglichkeiten, Abfälle zu entsorgen wie z. B. Mülltonne, Gelbe Säcke, Wertstoffhöfe oder Grünschnittdeponien. Auch die Picobello-Akteure ärgern sich darüber, doch die Lehrer sehen das Engagement der Schüler als erzieherisch wichtig an. Das volle Ausmaß des gedankenlosen Wegwerfens erkennt man eben am leichtesten, wenn man sich bei einer solchen Maßnahme tatkräftig einsetzt. Viel Lob erteten die Schülerinnen und Schüler, die sich ausgesprochen eifrig für diese Umweltschutzak-

tion ins Zeug gelegt hatten, vom Konrektor der Schule Christian Messemer und Karl-Heinz Seimetz, dem ersten Beigeordneten der Stadt Wadern, die sich zu Beginn der Aktion für das Engagement bedankten. Als kleines Dankeschön für ihren Einsatz erhielten die Schüler am Ende der Aktion belegte Brötchen und Getränke.

Am 9. und 10. März fand zum inzwischen 15. Mal saarland picobello, der „Frühjahrsputz für die Umwelt“ statt. Hunderte Kindertagesstätten und Schulen, Vereine, Verbände, Unternehmen, Privatinitiativen, Familien und Einzelpersonen machten sich im ganzen Saarland auf, um z.B. Schulhöfe, Spielplätze, Grünflächen, Straßenränder oder Wald- und Wirtschaftswege zu säubern. Die Aktion war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg: Wie im letzten Jahr hatten sich rund 27.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in mehr als 700 Gruppen aus allen saarländischen Kommunen beim Entsorgungsbund Saar (EVS) angemeldet, um ihre Umwelt von wildem Müll zu befreien. Aus Sicht des EVS, der die picobello-Kampagne seit 2011 koordiniert, zeigt die anhaltend hohe Beteiligung den hohen Stellenwert, den eine saubere Umwelt für die im Saarland lebenden Menschen hat. Der Verband bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre Unterstützung und ihren individuellen Beitrag zum aktiven Umweltschutz.

## „Kleine Künstler – große Werke“

Projektreihe in der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ führte Kinder an die Kunst heran

„Kleine Künstler – große Werke“ lautete das Thema einer fast dreimonatigen Projektreihe, die in der Kindertagesstätte „Rappelkiste“ in Morscholz angeboten wurde. Die Projektreihe orientierte sich an der Erfahrungswelt sowie den Wünschen und Bedürfnissen der Kinder. Die Projektleitung übernahm die Kita-Leiterin Silke Schmitt. Als Zielsetzung hatte sie vorgegeben, die Kinder zu einem ganzheitlichen Kunstverständnis heranzuführen. Die Fantasie und Kreativität sollte durch Betrachtung und Verinnerlichung von Bildern namhafter Künstler gefördert werden. Über das Erleben von Bildinhalten sollten soziales und emotionales Verhalten gefördert und die Sinne im Betrachten, bildnerischen Gestalten geschult werden wie Wahrnehmung, Gedächtnis und Konzentration, Sprache, Zahlen und Mengen sowie Feinmotorik. Eine große Rolle spielte auch die Farbenlehre. Zunächst stellte man sich die Frage, woher die Farben kommen. Anschließend stellten sie selbst Farben her und erfuhren einiges über den Beruf des Färbers. Dann lernten die

Kinder das Mischen von Farben und Punkt-bildern und malten bei entspannter und beruhigender Musik. Ebenfalls malten die Kinder nur in Blautönen und ließen so ein Kunstwerk entstehen. In dem sie ihre Stimmungen und Gefühle ausdrückten, begaben sie sich auf den Weg der Expressionisten und auch Kubisten, die mit verschiedenen Formen ihre Kunstwerke zu einem Ganzen werden lassen. Abschließend malten die kleinen Künstler mit Acrylfarbe auf Keilrahmen, wobei alles bisher Erlernte umgesetzt werden durfte. So entstanden richtige Kunstwerke, die im Rahmen einer Vernissage den Eltern vorgestellt wurden. Die Kinder bereiteten einen Laufsteg zur Präsentation ihrer Bilder vor. Dabei wurde eingehend erklärt, was sie gemalt und welchen Lernschritt sie erarbeitet hatten. Mit viel Beifall bedachten die Eltern diese Präsentation, bevor sich dann bei Kaffee und Kuchen über diese Projektreihe ausgetauscht wurde.

Text: S. Schmitt



Präsentation der Kunstwerke.

FOTO: KITA MORSCHOLZ

## Kuschelecke für Nele

Herzensengel erfüllen der Kita Pffiffikus einen langgehegten Wunsch



Nele und die anderen Kinder der Kita Büschfeld freuten sich über die neue Kuschelecke. Bürgermeister Jochen Kuttler (Bildmitte) und Kita-Leiterin Anja Schönherr (l.) nahmen den symbolischen Scheck von Adrian Schmitz (hinten r.) entgegen.

FOTO: M. VORREITER

Erfreulichen Besuch bekam die städtische Kita „Pffiffikus“ in Büschfeld. Adrian Schmitz, der Vorsitzende des Vereins Herzensengel e.V., schaute Ende März bei den Kindern vorbei und brachte einen symbolischen Scheck über 1.400 Euro mit. Die kleine Nele, die sehr gerne die Kita „Pffiffikus“ besucht, braucht ab und zu Auszeiten, in denen sie liegen muss. Da dies aber leider nicht von der Krankenkasse übernommen werden konnte, sind hier die Herzensengel eingesprungen. „Von dem Geld wurde die Kuschelecke gekauft und eine große Turn-

matte“, berichtete die Kita-Leiterin Anja Schönherr. Die Spendengelder sammelt der Verein Herzensengel bei diversen eigenen Aktionen. Vielen ist sicher noch der Stollenverkauf in der Galerie des HACO-Einkaufszentrums in Wadern lebhaft in Erinnerung. Auch spenden viele Vereine und Unternehmen direkt an den gemeinnützigen Verein. „Es ist also Geld aus der Region und wird auch in der Region verausgabt“, erklärte der Vereinsvorsitzende Schmitz bei der Scheckübergabe.

## TERMINE

Freitag, 20. April, 20 Uhr

Musette und Tango  
Ort: Pfarrsaal Wadern  
Veranstalter: Verein „Konzerte in der kleinen Residenz“ e.V.

Samstag, 21. April, 19 Uhr

Liederkabarett mit Jürgen Albers  
„Ey Alder“  
Ort: Saalbau Nunkirchen  
Veranstalter: Kultur am Tor e.V.

Mittwoch, 25. April, 8-13 Uhr

Markus - Markt, Krammarkt  
Ort: Marktplatz Wadern und umliegende Straßenzüge  
Veranstalter: Stadt Wadern

Sonntag, 29. April

Schulfest  
Veranstalter: Grundschule St. Martin  
Wadrill-Steinberg  
Ort: Schule und Eichenlaubhalle in Steinberg

Mittwoch, 9. Mai, 19 Uhr

Mitgliederversammlung Förderverein  
Rasenplatz Morscholz e.V.  
Ort: Gasthaus Schmitt (Schmeika) in Morscholz  
Veranstalter: Förderverein Rasenplatz Morscholz e.V.